



die Arbeiterschaft, die der Regierung und dem System schärfsten Kampf erklärte. Dann wurde das Gesetz unter lauten Protesten der Linken angenommen. Nächste Sitzung Freitag nachm. 1 Uhr mit der Tagesordnung: Anfragen, Gesetz betr. Verbot des Raues von Aufhängungen und Interpellation der Unabhängigen über den Fall Garret.

#### o. Danbl. Reichsfinanzminister?

München, 17. Juni. Der „Bayr. Kurier“ bringt folgende überraschende Meldung: Der Präsident des Landesfinanzamtes Würzburg, der frühere bayerische Ministerpräsident o. Danbl. soll als Reichsfinanzminister in Aussicht genommen sein. Das Blatt sagt weiter: Das Amt eines Reichsfinanzministers liegt bei seinem Inhaber bei der heutigen trostlosen Lage der Reichsfinanzen vor allem Weltbild und unendlichen Optimismus vorant. Diese Eigenschaften habe Herr o. Danbl. während der Zeit seiner ministeriellen Tätigkeit bis zum 8. November 1918 in bestimmtem Grade bewiesen.

### Kleine politische Nachrichten.

#### Die Rebellfrage.

London, 17. Juni. Nach einer Ausrückung aus Washington verlautet, daß die Grundlage der Regelung der Disposition zwischen den Vereinigten Staaten und Japan die Internationalisierung der Rebelleneinrichtungen auf der Insel sein werde. Ferner solle das Versprechen, Schantung an China zurückzugeben, sobald als möglich erfüllt werden, ohne erst die Frage an ein europäisches Tribunal zu verweisen. Japan wolle in dieser Beziehung nur die auch den anderen Nationen eingeräumten Rechte behalten.

#### Verlenkung ehemals deutscher U-Boote.

Nach Mitteilung der britischen Admiralität werden demnächst auf hoher See zwei ehemals deutsche U-Boote „U 135“ und „U 161“, die sich gegenwärtig in einem englischen Hafen befinden, versenkt werden.

#### Das neue türkische Kabinett.

Der Großvezir Tasif Pascha hat sein Ministerium wie folgt gebildet: Außenw. Marschall Fiaz Pascha; Inneres und Unterricht (vertragsweise): Marschall Ali Riza Pascha; Marine: Marschall Solih Pascha; Handel und Landwirtschaft: Selo Bey; Finanzen (provisorisch): Daffin Riazim Bey.

#### Französische Besetzungspolitik.

Düsseldorf, 17. Juni. Während die französische Besatzungsbefehle mit allen Mitteln versucht, zwischen den Offizieren und Mannschaften der Besatzungstruppen und der rheinischen Bevölkerung freundschaftliche Beziehungen herzustellen und zu pflegen, um dadurch die Sympathie der besetzten Gebiete für Frankreich zu erwecken, erging an die für die Besetzung des Ruhrgebietes im besetzten Gebiet zusammengezogenen Truppen ein Befehl, nach dem es bei strenger Strafe den Truppen verboten ist, mit der Bevölkerung zu fraternisieren.

#### Wahrheitswidrige Verteilung des Reichspräsidenten.

Bonn, 17. Juni. Der Redakteur der kommunistischen Köln. Ztg. Sozialistische Republik, Bartels, wurde heute von der Strafkammer in Köln wegen Verleumdung des Reichspräsidenten zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte in seiner Zeitung behauptet, daß der Reichspräsident einen kuppeligen Lebenswandel führe, stark dem Wein huldige und regelmäßig Fleisch und Lebensmittel in ihm nicht zusehender Menge bezogen habe. Der von ihm angetretene Wahrheitsbeweis mißlang vollständig.

#### Polnische Konzentrationslager.

Wie der „Berliner Volkszeitung“ aus Oppeln meldet, wurde der englische Oberst der Abtunungsartillerie, Major Keatinge, auf einer Fahrt in das angeblich von den Polen gekannte Gebiet von Insurgenten angehalten und erst nach langem Parlamentieren wieder freigelassen. Nach seinen Mitteilungen verschiedener Offiziere und Geflüchten in Oppeln befinden sich in einer Wälderwäldung aus Oppeln zufolge, in dem polnischen Internierungslager Neubrunn 2000 Deutsche im Alter von 16 bis 70 Jahren, die aus allen Kreisen Oberschlesiens verschleppt worden sind. Die Internierten sind vollständig ausgeraubt und zum großen Teil ohne Kleider und Schuhe. Die Verpflegung im Lager ist unzureichend und schlecht. Die sanitären Einrichtungen sprechen allem menschlichen Empfinden Hohn. Im Lager herrscht ein Zustand ausgebrochen, auch leiden die Befehlshaber an Hunger und Mangel.

#### Diebstahl von Kunstgegenständen.

Berlin, 17. Juni. Aus dem Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin wurde von unbekanntem Täter eine vieredrige Bronze, die eine Christusfigur darstellte, entwendet. Derselbe Bronze war bereits im vergangenen Jahr aus dem Museum gestohlen worden, konnte aber in Dresden beschlagnahmt werden. — Aus dem herzoglich Württembergischen Schloss bei Dessau schenkte ein Dieb vier wertvolle Originalgemälde aus ihren Rahmen und entkam unentdeckt.

#### Soarhöhlen für Danzig.

Soarbrücken, 17. Juni. Der Senator der Freien Stadt Danzig, Rump, hat sich ins Soargebiet begeben, um die Lieferung von Soarhöhlen für Danzig sicherzustellen. Da die oberste Soarhöhle ausbleibt und Deutschland aus dem Ruhrgebiet nichts abgibt, ausländische Kohle aber zu teuer ist, so wird der eingeschlagene Weg als der einzig mögliche bezeichnet, um Danzigs Wirtschaftslieben vor einer verhängnisvollen Kohlenkrise zu bewahren.

### Aus Stadt und Bezirk.

Rogatz, 18. Juni 1921.

\* Dienstaufsichten. Der Präsident des Landesfinanzamtes hat je auf Ansuchen versetzt: Als Vorkämpfer des Zollamtes Freudenstadt den Steuerinspektor Richter bei dem Finanzamt Dörfel, nach Calw den Steuerinspektor Widmayer bei dem Finanzamt Göttingen; auf die Bezirksinspektion Freudenstadt den Steuerinspektor Stürmer bei dem Finanzamt Dörfel und in Dörfel den Steuerinspektor Wegbauer bei dem Finanzamt Dörfel.

\* Die Krankenkassenmitglieder sind im Reg. In Berücksichtigung der Kosten durch die Krankenkassen, daß die Behandlung der Kranken durch die Krankenkassen ist, als diejenige der Kranken und daß es sich daher empfiehlt, sich im Krankheitsfall privat behandeln zu lassen und nachher von der Krankenkasse Ersatz seiner Kosten im Rahmen der gesetzlichen Beitragspflicht beziehen zu verlangen. Es mag nun zugegeben

## Unsere Abonnenten,

die den „Gesellschafter“ durch die Post beziehen, bitten wir, die ihnen vom Verleger dieser Tage vorkommende Beizugsanfrage pünktlich einzulösen, damit in dem Weiterzuge für das nächste Vierteljahr keine Unterbrechung eintritt. Die Reichspostverwaltung hat bestimmt, daß die Frist für die Einlegung der Beizugsanfrage durch das Bestellpersonal, um für die ordnungsmäßige Bearbeitung und rechtzeitige Abführung der Beizugsanfragen bei den Abgabepostämtern zum Vierteljahreswechsel mehr Zeit zu gewinnen, vom Beginn der Beizugsanfrage für das nächste Vierteljahr auf die Tage vom 15. bis 20. Juni (September, Dezember, März) verlängert wird.

werden, daß bei einem großen Teil der Kerze ein Unterschied zwischen Kassen- und Privatkonten gemacht wird; dies kommt jedoch nur in der äußeren Form der Behandlung zum Ausdruck; was die individuelle Beurteilung des Falles selbst betrifft, so werden nur wenige Kerze einen Unterschied zwischen Kassen- und Privatkonten machen, da dies im Hinblick auf den gesundheitlichen Zustand und die trostlose Wirtschaftslage insbesondere der von der Zwangsversicherung erhaltenen Bevölkerungsschichten mit der ärztlichen Standesehre keineswegs vereinbar ist. Zudem hat sich jeder Krankenbehandlung treibende Arzt dem Württembergischen geschlossenen Landesverband unterwerfen erklärt und damit die Verpflichtung übernommen, die Krankenfragen so gewissenhaft und aufmerksam zu behandeln, wie es die Krankheit und deren möglichst rasche Heilung oder Besserung erfordert. Die Krankenkassen sind übrigens nach den Vertragsbestimmungen nicht berechtigt, ihren Mitgliedern Zuschüsse zu den Kosten privater Behandlung zu gewähren.

\* Baden und Württemberg. Am 19. Juni wird in Donauingenheim die geplante große Versammlung über die Frage der Verdrängung von Württemberg und Baden stattfinden. Von Schramberg wird der Stadtschultheiß an den Beratungen teilnehmen, sowie drei Vertreter des Gemeinderats.

Walldorf, 18. Juni. Todesfall. Eine bekannte Persönlichkeit, der frühere Postbote Brenner, ist nach längerem Leiden gestern abend gestorben. — Er ist auch uns in gewissermaßen Pflichterfüllung ein treuer Vermittler mit den Abonnenten des „Gesellschafter“ gewesen.

Kan Garbe habe mit echten Braunen'schen Stoffen gearbeitet und breche die lehrreiche Gedächtnisprobe No. 2 von Wilhelm Braun, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gesellschaft No. 2.

### Württemberg.

Calw. Am 17. Juli 1921 findet die 2. Zusammenkunft des I. R. K. 119 in Calw statt. Als Einleitung der diesjährigen Feier wird eine Gedächtnisrede über die Bedeutung der Stadtschule eingeweiht. Durch freiwillige Spenden ist es möglich, bedürftigen Angehörigen von geschlossenen Kameraden sowie Invaliden die Fahrtkarte nach Calw und zurück zu erlegen. Wer von dieser Vergünstigung Gebrauch machen will wolle sich an Stadtschultheiß in Calw wenden. Auf die Anzeige im heutigen Blatt wird noch besonders hingewiesen.

\* Württemberg. Herrensberg, 17. Juni. Wegen fortgesetzter Wildschäden, die bis ins Jahr 1918 zurückreichen, wurde der Wildhändler Johann Weidmayer von Rapp zu 1 Woche Gefängnis und 300 M Geldstrafe verurteilt. Ueberdies wurde als Nebenstrafe die Veröffentlichung der Verurteilung in zwei Zeitungen angeordnet. Weidmayer wurde durch die Staatsanwaltschaft Rappensweiler abgeführt. Der Wasserzins bei der letzten Besatzungskontrolle in Stuttgart belief sich nach den Aufzeichnungen des Sachverständigen auf etwa 8-10 Liter. Zwei Proben, die abgenommen bzw. gemessen hatten, waren bereits durch Strafbefehl abgenommen.

\* Gefährliche Wilderer. Freudenstadt, 17. Juni. Den fortgesetzten Verwilderungen der Beamten des Forstreviers Pöggendorf ist es h. „Grenzger“ gelungen, am Montag und Mittwoch eine größere Wilderergruppe von Rappensweiler und Weidmayer dingfest zu machen und dem Amtsgericht einzuliefern. Neben einer größeren Anzahl von Waffen, Munition und anderen Gerätschaften wurde bereits festgestellt, daß über 14 Reize gewildert wurden. Verschiedene Personen sind bereits der Justiz übergeben und die eingehende Untersuchung wird wohl ergeben, wer sich dieses Vergehens noch weiter schuldig gemacht hat.

\* Ein Streik um die Oberbürgermeisterwahl. Pöggendorf, 17. Juni. Für die hiesige Stadtschultheißwahl wurde bekanntgegeben, daß nur württ. Staatsbürger wahlberechtigt seien. Darauf erhob sich in der Versammlung ein Streit, weil die Reichsverfassung den Kreis der Wahlberechtigten auf alle Reichsdeutschen ausdehnt. Eine Anfrage beim Ministerium des Innern, ob Art. 1 des Gesetzes vom 15. März 1919, das bei Gemeindevahlen nur den Landesbewohnern das Wahlrecht erteilt, wurde dahin beantwortet, daß der hiesigen Stadtverwaltung in der Auslegung dieses Gesetzes keine Hand gelassen werde. Der Wahlvorstand hat darauf geantwortet, daß alle hier wohnhaften Reichsdeutschen sich bei der Wahlerliste anmelden können. Interessant ist, daß z. B. in Stuttgart nur württ. Staatsangehörige wählen dürfen. Der Sonntag wird bei seinem Zusammentritt sich wohl mit dieser Frage befassen und das Gesetz vom 15. März 1919 an die Reichsrechtlichen Bestimmungen anschließen bzw. umgestalten müssen.

#### Geschäftliches.

Herr Frig Merkle, Maurermeister, Altensteig verkaufte sein daselbst gelegenes Wohnhaus an Frau Pauline Märken, Witwe, Altensteig. Der Abschluß erfolgte durch Immobilien- und Hypothekengeschäft Christian Herter, Ebhausen.

### Letzte Drahtnachrichten.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. Juni. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde zunächst wieder eine Anzahl kleiner Anfragen beantwortet. Danach ist das Zeitungsdruckpapier nicht, wie es der Reichstag beschloffen hatte, in die Tarifliste D ohne Erhebung eines Zulags für gebedte Waren versetzt worden,

weil die Interessenten Einspruch erhoben. Wegen der Ersetzung mehrerer Passanten in Schwabau durch marokkanische Soldaten sind bei der Rheinlandkommission und in Paris Vorstellungen erhoben und Bestrafung der Täter sowie Sicherstellung der Hinterbliebenen gefordert worden. Darauf wurde das Gesetz betr. Beschränkung des Flugzeugbaues an den Ausschuss verwiesen und in die Beratung der Interpellation der Unabhängigen wegen der Ermordung des bayer. Landtagsabgeordneten Garret eingetretet. Während der Begründung der Interpellation durch den Abg. Unterleitner, in der er heftige Angriffe gegen die Regierung, die Justiz und die Polizei in Bayern richtete, kam es zu einer Prügelei, sodaß die Sitzung um 3 Uhr unterbrochen werden mußte. Um 1/2 10 Uhr wurde sie wieder eröffnet. In der Zwischenzeit hatte sich der Ausschuss mit dem Vorfall beschäftigt, der durch den Präsidenten Lohde seine Erledigung fand. Dann konnte Abg. Unterleitner seine Rede fortsetzen, in der er schließlich der Bayer. Volkspartei gratulierte, daß es höchste Zeit sei, mit Rüge Schluß zu machen.

Reichsminister Dr. Brüch nahm nun das Wort und gestellte scharf den Nord an Garret. Aber das Ergebnis der Untersuchung, die mit aller Energie geführt werde, müsse abgewartet werden. Er verheißt die Erregung des Nordens, aber keine Angriffe auf die bayerische Regierung. Scharf über das Ziel hinaus. So wenig Bayern an der Weimarer Verfassung sich vergangen habe, so wenig würde die Reichsregierung sich erlauben, an der bayerischen Regierung zu rütteln. In der Kritik müsse man vorsichtig sein, doch müsse zugegeben werden, daß sich in letzter Zeit in Südbayern, nicht bloß in Bayern, von der Regierung gebildete Berufsorgane gebildet hätten, die sich die Trennung des Südens vom Norden zum Ziel gesetzt hätten, um vom Süden her die Reaktion wieder einzuführen. Er erwähnte ein deutschnationales Pamphlet, das die württembergischen Angriffe auf ihn enthalte, und verurteilte die fortwährende Verdrängung der Süden, besonders die Verdrängung, den politischen Gegner verächtlich herunterzureißen, was zu Laten führe, wie wir sie jetzt erlebt hätten. Der Rangler ging dann auf die Einwirkung der Regierung in Bayern ein und stellte fest, daß diese gänzlich fortgesetzt wie es das Ultimatum verlange. Bezüglich des Belagerungsstandes erklärte er, daß dieser in der Provinz Sachsen und in Ostpreußen demnächst aufgehoben werde und daß die Reichsregierung mit aller Energie auf der Aufhebung dieses letzten Restes bestrebt sei. Überdies sei dazu aber, daß jede Provokation, auch von links unterbleibe. Auch in Bayern sei eine Veränderung eingetreten, die unter Abkehr von dem erst tabulierten Mittel eine fortwährende Befragung erkennen lasse. Am Schluß konstatierte der Redner, daß er wohlwollend mit Kritik voller Scham bombardiert worden sei und stellte fest, daß es höchste Zeit sei, aus dem Kampf herauszukommen. Um 6 Uhr wurde die Weiterberatung auf morgen mittag 1 Uhr vertagt. Außerdem kleinere Vorlagen.

#### Beschäftigung der Lage in Oberschlesien.

Berlin, 17. Juni. Wie aus Oppeln gemeldet wird, hat sich die Lage in Oberschlesien beträchtlich verschlechtert. Seit Mittwoch hat eine Massenflucht aus dem Industriegebiet eingesetzt. In Oppeln sind 3000 Flüchtlinge eingetroffen, welche vollständig untergebracht werden. Die polnischen Insurgenten triumphierten auf der ganzen Linie. Sie lagerten sich vor die Stationen und verhinderten jeden Aus- und Einzug. In den Städten aber, wo die Insurgenten unter Begünstigung der Franzosen im Stadtkern selbst verweilen dürfen, und das sind die meisten, haben sie den größten Terror aus. Im ganzen ober-schlesischen Industriegebiet wird die polnische Zwangsrekrutierung betrieben. Alle deutschen Männer der letzten 12 Jahrgänge müssen in die polnische Armee eintreten.

Berlin, 17. Juni. Einzelne Ortschaften in den Kreisen Lothar, Raibor und Groß-Strehly, die in der Nähe der bisher von den Insurgenten gehaltenen Linie liegen, sind von den Truppen der internationalen Macht besetzt worden. In den Kreisen Kolberg, Bahnsig und Tarnowitz ist ebenfalls eine Besetzung einzelner Ortschaften im Gange.

#### Belgien ist unzufrieden.

Brüssel, 18. Juni. Der belgische Justizminister bezeichnete gestern das Urteil im Prozeß gegen Rumbold als eine Rechtsverdrängung. Der belgische Gesandte in Berlin sei angewiesen, Schritte bezüglich einer Revision des Urteils zu unternehmen.

#### Nochmals die Soargruben.

Paris, 18. Juni. In der letzten Sitzung der franz. Kammer erklärte der Minister, man beschäufige, der Verwaltung der Soargruben völlige Autonomie zu geben. Die Leitung der franz. Beamten mache einen vorläufig. Eindruck auf die Bevölkerung. Außerdem sei die Reifungsfähigkeit der franz. Beamten derjenigen der deutschen weit überlegen.

#### Bulgariens Einverleibung in Südslawien.

Amsterdam, 18. Juni. In Belgrad erfolgte gestern eine Zusammenkunft des bulgarischen Ministers des Innern und des Ministerpräsidenten der südslawischen Republik. Es wurden Verhandlungen wegen eines Eintritts Bulgariens in den südslawischen Kongress abgehalten.

#### Die Ursachen in Irland.

Dublin, 18. Juni. Ein Automobiltransport fiel in Wiltfreet in der Großstadt Kool in einen Hinterhalt, in dem sich 200 Stunfener befanden. 2 Automobile wurden durch Bomben vernichtet, von den begleitenden Volksgenossen wurden 2 Mann getötet.

#### Zum Tode verurteilt.

Bochum, 18. Juni. Das Schwurgericht verurteilte nach 4 tägiger Verhandlung den geistigen Arbeiter und Antifaschisten des Eisenhüttenwerks, der dem 2 Beamten und der Kaiserin des Polizeiwagens überfallen und ermordet wurden, den Reisenden Wih Müller aus Bochum zum Tod.

#### Kabinettskrise in Holland.

Haag, 18. Juni. Das holländische Kabinett hat demissioniert. Die Lösung der Kabinettskrise wird erst nach der Abreise des japanischen Kronprinzen erfolgen.

#### Das englisch-japanische Bündnis.

London, 18. Juni. Gestern nachmittag fand im Unterhaus eine Aussprache über die heute beginnende britische Reichskonferenz statt. Wegen der Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses in der augenblicklichen Form wurden von verschiedenen Seiten Einwände erhoben.

Rach e  
plan, der  
billigt, be  
In der  
durch wurd  
Arbeiter be  
dierie, auf  
In U  
Jrand von  
bei worden  
In e  
durchschitt  
pet in O  
Aus  
nereien zu  
standenen U  
Den  
ter, daß di  
am einige  
In O  
soll. Der  
kommende  
Wie a  
regierung,  
Schriftleiter  
Vorsicht



Die V  
sorgungsh  
Oberamt  
sorgestell  
müssen se  
an d  
W  
vom 16. J  
bis 15. S  
vom 16. S  
bis 15. W  
Am O  
12 1/2 Uhr:  
Die S  
parkasse  
an den S  
am 24. un  
Rapol

Ir  
Abt. für G  
gen worde  
mählerege  
ist Kaufm  
Den 17.

Wir  
Ge

g  
Ge

Er  
E  
E

Bu

Bu

Bu

Bu



**Beste Kurz-Meldungen.**

Nach einer Berliner polnischen Zeitung ist ein Teilungsplan, der Deutschland die Grenzgebiete Oberschlesiens zubilligt, bereits fertig ausgearbeitet.

In der Munitionsherstellung in Genua bei Magdeburg wurde nach einer Meldung des „Berl. Bot.-Mag.“ ein Arbeiter beim Besetzen einer russischen Granate, die explodierte, auf der Stelle getötet.

Im Unterhaus wurde mitgeteilt, daß seit Juli 1920 in Irland von den Staatsfeinden insgesamt 568 Personen ermordet worden seien.

Im engl. Unterhaus wurde gestern mitgeteilt, daß die durchschnittlichen monatlichen Kosten für die britischen Truppen in Oberschlesien 77.000 Pfund Sterling betragen.

Aus London wird gemeldet, die in den Baumwollspinnereien zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern entstandenen Schlichterungen sind beendet.

Dem Daily Telegraph zufolge wird aus Smyrna berichtet, daß die neue griechische Offensivarmee gegen die Kemalisten um einige Wochen verschoben worden sei.

Im Östprozeß kam es gestern zum dritten Zwischenfall. Der Angeklagte richtete schwere Vorwürfe gegen die vertretende bürgerliche Gesellschaft.

Wie aus Berlin gemeldet wird, beabsichtigt die Reichsregierung, dem Reichspräsidenten die Ernennung des früheren Schriftleiters der Deutsch. Wp. Ztg., Oskar Müller, zum Reichssekretär vorzuschlagen.

Wahrscheinliches Wetter am Sonntag und Montag.  
Troden und warm.

**VIALONGA-**  
Wurmpillen-Zäpfchen-Balsam  
anerkannt gute Präparate,  
gegen Spul- und Madenwürmer  
Erfolgreich in allen Apotheken.

**Ämtliche Bekanntmachung.**

**Dienstag.**

Die Wochendienstzeiten für das Oberamt, die Bezirksverwaltungsstelle und die Mitbewerbstellen, sowie für die Oberamtskasse, die Oberamtspostkasse und die Bezirksfürsorgestellen, sowie für das künftige Jugendamt sind folgendermaßen festgesetzt worden:

an den 5. und 12. Wochentagen	an den Samstagen
vom 16. April 7-12 Uhr vorm.	7-12 1/2 Uhr
bis 15. Sept. 2-5 1/2 Uhr nachm.	
vom 16. Sept. 8-12 Uhr vorm.	8-1 1/2 Uhr
bis 15. April 2-6 1/2 Uhr nachm.	

Am Gründonnerstag dauert die Dienstadt von 7 bis 12 1/2 Uhr; am 24. und 31. Dezember von 8-12 Uhr.

Die Schalterstunden der Oberamtskasse und Oberamtspostkasse sind vormitags von 8-12 Uhr, nachm 2-5 Uhr, an den Samstagen und am Gründonnerstag 8-12 1/2 Uhr, am 24. und 31. Dezember 8-12 Uhr. 2745

Nagold, den 17. Juni 1921. Oberamt: Münz.

**Antesgericht Nagold.**

**In das Handelsregister**

Nb. für Einzelstücken Band 1 Blatt 288 ist heute eingetragen worden die Firma „Alfred Reclam“, Handel in Ostmühlerezeugnissen seit 15. Juni 1921. Inhaber der Firma ist Kaufmann Alfred Reclam in Nagold. 2746

Den 17. Juni 1921. Obersekretär Tolmon-Bros.

**Nagold.**

Wir kaufen ca. 50 Ztr. neues

**gutes Heu.**

Gebrüder Harr, Seifenfabrik.

**Ein neues Abonnement**  
auf  
**Zeitschriften und**  
**Lieferungswerke**  
beginnt am 1. Juli 1921.  
Zu Bestellungen ladet höflich ein  
**G. W. Zaiser**  
Buchhandlung, Nagold.  
Probennummern umsonst.  
Abbestellungen können nur bis 25. Juni  
berücksichtigt werden.

**Reine WEINE**  
für Kinder!  
für Kranke!  
in 1/2 u. 1/4 Flaschen  
Löwendrogerie  
Nagold. 2555

**Zur Aufklärung!**  
Der 111. Kundendienst  
unserer weltberühmten  
**Wohlmutth-**  
**Apparate**

zur 111. Kundendienstnahme, daß Frau H. Baisch in Tübingen nicht mehr als Vertreterin im Herrmannsfigurenhandel, indem wir die General-Vertretung Herrn Emil Rausch, Korb, Hirschstr. 372 übergeben haben. Wir bitten genau auf unsere Marke Geweco zu achten. Bestellen Sie die Stoffe kostenlos und Vorzahlung unserer Apparate durch unsere Vertreter Herrn E. Rausch.  
**G. Wohlmutth & Co., A.G.**  
Fabrik elektro-gold. Apparate  
Konstanz-Sartwangen.  
(Wir sind die alleinigen Rechtsnachfolger des Erfinders der mehrfach patentierten gelb-gold. Wohlmutth'schen Schapparate.)

Nagold. 2736  
Gutes neuverpacktes  
**Wiesen-Heu**  
direkt von der Wiese weg,  
**kauft**  
im Auftrag, zu den höchsten Tagespreisen.  
**Gustav Schert**  
im „Ochsen“ Nagold.

**Bienen-**  
**Schleuderhonig**  
gar. reine ff. Qual.  
2 Pfd. Büchsen M. 30.-  
8 Pfd. Büchsen franko M. 135  
Casse nach Empfang u. Probe.  
**Aug. Fr. Binder**  
2741 Freudenstadt.

Nagold. 2742  
1/2 jähriges  
**Zucht-**  
**Rind**  
geht dem Verkauf aus.  
Joh. Käufer,  
Freudenstadt.

Harterbach. 2712  
Verkauf  
zwei  
stielliche  
**Milch-**  
**Schafstämmer**  
4 Monate alt. 2712  
Frig Sigler, Schupmann.

**Gewerbebank Nagold**  
e. G. m. b. H.  
Postcheck-Konto No. 402 Telefon No. 26.  
Bis auf Weiteres geben wir  
**Hypotheken-Gelder**  
(kleinere und größere Beträge)  
unter höchstmöglicher Beleihung der betr. Objekte zu  
**4 1/2 %**  
ab.  
Im Conto-Corrent-Verkehr vergüten wir  
**2 1/2 % für Guthaben**  
und belasten **4 1/4 % für Schuldposten.**  
Die Verzinsung der eingezahlten Beträge beginnt mit dem Tage der Einzahlung. Provision wird nur bei Inanspruchnahme eines Credits berechnet. 2100

**Sonder-Verkauf.**

Schürzenstoffe 100 cm. breit	16 u. 14 Mt.
Schürzenstoffe 120 cm. breit	20 u. 18 Mt.
Kleiderzeuge in vielen Mustern	16, 15, 14 u. 13 Mt.
Knabenblusenstoff blau weiß gestreift	17 u. 12 Mt.
Hemdenflanelle gestr. u. kariert (Friedensqual.)	18, 15 u. 14 Mt.
weiß Cretttoné	11 Mt.
roh Baumwolltuch 88 cm. breit	11 Mt.
Dirndlstoffe letzte Neuheiten	18 u. 16 Mt.
Crépe in rosa und weiß für Kleider	12 Mt.
bedruckte Perkal für Herrenhemden	12 Mt.
Opal-Batist 112 cm. br. f. elegante Sommerkleider	24 Mt.
Satin in schwarz u. blau für Kleider u. Schürzen	15 Mt.
Handtuchstoffe in farbig und weiß	14 u. 9 Mt.
Jacquard-Tischzeuge 110 cm. breit	24 Mt.
Baumwolltuch in blau u. grün f. Männerchürzen	16 Mt.

**Mich. Preslein, Pforzheim**  
Scheuernstraße 3.  
2735

**Photographische**  
**APPARATE**  
u. sämtliche  
Bedarfsartikel  
kaufen Sie preiswert bei  
**Löwen-Drogerie**  
Nagold. 2555

**Ansichts-Karten**  
von Nagold  
in reicher Auswahl  
auch für Wiederverkäufer  
und Wirte  
empfiehlt billigst  
**G. W. Zaiser, Nagold.**

**Ein**  
**gutes**  
**SALAT-OEL**  
von reinem delikatem  
Geschmack kauft man  
anerkannt bei:  
**Löwen-Drogerie**  
Nagold. 2555

Nagold. 2502  
**Milchzentrifugen u.**  
**Butterfässer**  
kaufen Sie  
an besten und billigsten  
(Stets großes Lager vorrätig  
Reparaturen  
werden schnellstens erledigt)  
bei  
**Johs. Werner.** Fernruf  
No. 111.

**Bieh-Verkauf.**  
Ich habe von Montag früh 7 Uhr ab einen  
Transport  
**hochträchtiger Kalbinnen,**  
**trächtiger Kühe,**  
**und Milchkühe**  
in meinen Ställen in Emmingen in der „Krone“  
zum Verkauf stehen und lade Kauf- und Taufschlieb-  
haber ein  
**Mag Levi.**  
**Schuld-Scheine**  
bei H. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

**Bezirks-Vereinigung ehem. württ. Kriegsgefangener!**

Am Sonntag den 19. Juni findet nachmittags 2 Uhr im Saale des Gasthofs zum „Anker“ eine

**Versammlung**

statt. Referent: I. Landesvorsitzender Kamerad Otto Weber aus Freudenstadt. Hierzu werden alle ehem. Kriegsgefangenen des Bezirks Nagold eingeladen.

2716

Der Vorstand.

**I. Batln. R. I. R. 119.**

Am 17. Juli 1921 findet in Calw die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für die gefallenen Kameraden statt, wozu alle Angehörigen des Bataillons herzlich eingeladen werden. 12 Uhr Festakt an der Stabskirche, 2 Uhr kameradschaftliches Zusammensein im bad. Hof.

Die Angehörigen unserer gefallenen Kameraden werden gebeten, der Feier beizuwohnen. Mittagessen und Nachtquartier wollen bei Kamerad Fritz Stadlmeier in Calw, bis zum 10. Juli angemeldet werden. Die Kameraden werden gebitten, zum Ehrenstein Andenken an die Gefallenen Orden und Ehrenzeichen anzulegen. Mit kameradschaftlichem Grusse! Ruess.

2715 Nagold.

**Gasthof zum „Löwen“**

Sonntag, den 19. Juni große **Tanzunterhaltung** unter Mitwirkung der beliebten Tiroler Streichkapelle Nagold.

Wozu höflich einladet **Franz Rutlenbauer.**

Abgang 2 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr.

**Achtung!**

Der Radfahrer-Verein Möglingen hält am Sonntag den 19. Juni 1921 ein **Gartenfest** ab.

1 Uhr: Festzug durch die Straßen des Orts.  
2 Uhr: Tanzunterhaltung auf dem Festplatz sowie Karussell und Schiffschaukel.

Freunde und Gönner unserer Sache von nah und fern werden freundlichst eingeladen. 2718

Der Festausschuss.

2722 Wildberg.

**Süddeutsche Wander-Lichtspiele.**  
Eigene Lichtanlage.

Im Saale zum „Schwarzwal“ am Sonntag, 19. Juni 1921

**Wenn die Frau nicht kochen kann.**  
Herrliches Lustspiel in 3 Akten von Horst v. Benbow. Regie: E. Seyde.

Darsteller:  
Erich Waldau, Regler, Hans Ladner (Wien, Volkshäuser), Lent, Wadans Jan, Volbi Müller (Deutsch Volkstheater), Farnag, Köhler bei Waldau, Marie Gröbl (Königsberger Theater), Sperling, Buschgang, J. Farnag, J. Köhler, Joh. Streußberger.

**Liebet Euch untereinander.**  
Lebensbild aus d. Leben eines Verstorbenen (Koloriert).

**Durch Spiel ins Unglück.** (Drama)

**Die Heiratsannonce** od. 10 Mädchen um 1 Mann zum Todchen.

Kindervorstellung nachmittags 4 Uhr mit extra ansehnlichem Programm für Kinder 1 M. Hauptvorstellung für Erwachsene abends 8 1/2 Uhr Eintritt 2 M.

Zu zahlr. Besuch ladet freundl. ein Die Direktion.

**E.V.B. Zusammenkunft der Vertrauensleute**  
Samstag abend 8 Uhr. Gewerbeschulhaus. 2732

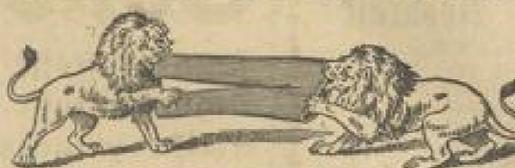
Vermählte  
**Fritz Warnecke**  
**Elise Warnecke**  
geb. Stehle

Arneburg Ebhausen

Juni 1921. 2748

**Halterbach Sportplatz Staudach!**  
Sonntag, 19. Juni, nachm. 1/2 2 Uhr  
Wettspiele zwischen den Mannschaften des T. V. Halterbach und den Mannschaften des T. V. Ebhausen. 2744

**Unter die Löwen Afrikas**



können Sie gehen, wenn Sie **Arbeitshofen** von M. Schloss in Nagold tragen. 2101

Empfehle **extraforte Arbeitshofen** zu den billigsten Preisen

**Chr. Raaf Nachf. M. Schloss**  
in Nagold.

**Badenia Preisabbau.**  
Von jetzt ab können die **Original-„Badenia“-Milchzentrifugen** zu ermäßigten Preisen bei mir bezogen werden. Diese haben sich seit 20 Jahren durch starken einfachen Bau und Potenteinrichtung bewährt und sind erstklassig.

Agenten und Vertreter werden an jedem Platze ange stellt.

**Friedrich Schmid, Nagold**  
Telefon 48. 2691

**Raucher!**

**Ermeler-Tabake**

Grobschnitt sind seit über  
Mittelschnitt 100 Jahren der  
Fehlschnitt Raucherwelt bekannt.

Große Auswahl sämtlicher Spezialitäten dieser altrenommierten Fabrik.

**FRITZ MOSER**  
Spezialgeschäft für Tabakwaren. 2573

**„Drogerol“ ges. gesch.**  
das Beste für alle Tiere, bes. Schweine.

Schützt vor Knochenweiche u. regt die Presslust in hohem Masse an. Vorsatzl. Kräftigungsmittel auch für Rinder, Pferde, Schafe und Kanarienvögel. Glänzend begutachtet. Vom Reichsminister für Ernährung u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket ca. 2 Pf. M. 4.-

Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog, und Berg & Schmid; Altensteig: Chr. Burghard Jr.; Börsingen: Jakob Broß; Ebhausen: Aug. Keßler; Göttingen: G. Schimpf; Halterbach: Apotheke; Horb: Stadtdrogerie W. Letsche; Möglingen: W. Kusmaul; Wildberg: Fr. Carle. 2691

**Versammlungen,**  
gehalten von Bruder Stigmann-Möglingen finden statt  
**Samstag, 18. ds., abends 8 Uhr,**  
**Sonntag, 19. mittags 1 Uhr und abends 8 „**

je im großen Saal des Evang. Vereinshauses in Nagold, zu diesen wird jedermann herzlich eingeladen. 2730

2749 Walldorf, den 18. Juni 1921.



**Todes-Anzeige.**

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

**Jakob Brenner**  
Postbote a. D.

gestern abend nach langer Krankheit sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen

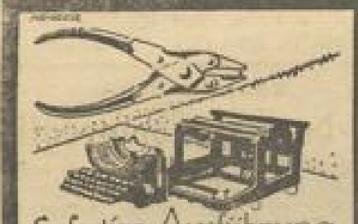
der Schwiegersohn: **Jakob Mager, Fuhrmann.**  
Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Verkauft wird unser, inmitten der Stadt (Rosenstraße) gelegenes 2747

**Wohnhaus**  
mit maschinell eingerichteter Schreinerei.

Vorhanden ist: Hobelmaschine, Bandsäge, Kreislöse mit Fraise, Feuertierpresse, Leinwände, 2 Elektromotore, Arbeitsraum für ca. 10-12 Mann (erweiterungsfähig), kleiner Schuppen und Gemüsegarten beim Haus. Günstige Zahlungsbedingungen.

**Gebrüder Theurer,**  
Altensteig.



Sofortige Ausführung aller **REPARATUREN** an Schreib- und Büro-Maschinen durch

**Gebr. Breuning, Nagold**  
unter Leitung eines erfahrenen Fachmanns.

Ersatzteile wie Walzenbezüge Typenmaterial etc. für alle Systeme stets vorrätig. — Reinigungen im Abonnement. — Kostenvoranschläge werden gegeben.

**Lieferung neuer und gebrauchter Schreib- u. Büromaschinen aller Art.**  
Büro-Zubehör. 2734

**Gottesdienst-Ordnung**

**Ev. Gottesdienst**  
Am 2. Sonntag n. D. 19. Juni. 1/10 Uhr Predigt (P. Riedheimer, Karlsruhe. Das Opfer ist zur Festgabe f. d. Götter-Abol. bestimmt.)  
1/11 Uhr Kinder-sonntagschule  
1/2 Uhr Christenlehre f. Erwachsene. Die Gebetsstunde fällt wegen Gemeindefestversammlung aus.

**Ev. Gottesdienste der Methodistengemeinde**  
Sonntag vorm. 1/10 Uhr Predigt (J. Eiser), 11 Uhr Sonntagschule, abds. 8 Uhr Predigt (J. Eiser), nachm.

2 Uhr Jugenbund, Montag abds. 8 1/2 Uhr Gesangsverein, Mittwoch abds. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.

**Kathol. Gottesdienst.**  
Sonntag, 19. Juni, 6 Uhr Beichtgelegenheit, 9 Uhr Gottesdienst, 1/2 2 Uhr Andacht, Freitag, 24. Juli 7 Uhr Hochdorf Gottesdienst.

**Biblische Lesebücher**  
Nr. 15.-  
bei G. W. Zaiser, Nagold.

W. W. die Summen nicht schaffen. Sie auch einen Geldwerte so Regierung, h teilen nicht b Wein, Rind neuen Fisch davon ist, da einer bauern rung, daß es stand gibt. A tet auch neu weriete Geld kämpfe (sch daß Ergebni uli den übli nicht befeilig Da die neu Erzeugnisse (Schank das werden bet können, daß zur Folge b teilig beinfi gewaltige St der Goldwer Händen zur Ufer Ruher mäkte zu ei anders augz ienerzeugung mit einem E preis ausgef bedarf nicht. Tausen kann Rohstoffe we schaft getrag werden abge land vielbeid aufbringen, höheren Er dingt sind, i waren aus. werksfähig. Wie m der Boctie Ofen ist v schaft der E Straffung u ten sein. E sind veracr scheinlich ist ge letzten Brandherd Ordnung n das ganze Verhältnis Gemähr, de pöliche Aut andere Wä nur beschä tung ist be nen, daß e geht nur d wie durch vor allem halten. U spiel heron Handwert, was das G die verfür halb nur k ganze Bau unermelb muß tragl beitsenergi andere Bo wart und

W. W. die Summen nicht schaffen. Sie auch einen Geldwerte so Regierung, h teilen nicht b Wein, Rind neuen Fisch davon ist, da einer bauern rung, daß es stand gibt. A tet auch neu weriete Geld kämpfe (sch daß Ergebni uli den übli nicht befeilig Da die neu Erzeugnisse (Schank das werden bet können, daß zur Folge b teilig beinfi gewaltige St der Goldwer Händen zur Ufer Ruher mäkte zu ei anders augz ienerzeugung mit einem E preis ausgef bedarf nicht. Tausen kann Rohstoffe we schaft getrag werden abge land vielbeid aufbringen, höheren Er dingt sind, i waren aus. werksfähig. Wie m der Boctie Ofen ist v schaft der E Straffung u ten sein. E sind veracr scheinlich ist ge letzten Brandherd Ordnung n das ganze Verhältnis Gemähr, de pöliche Aut andere Wä nur beschä tung ist be nen, daß e geht nur d wie durch vor allem halten. U spiel heron Handwert, was das G die verfür halb nur k ganze Bau unermelb muß tragl beitsenergi andere Bo wart und

berli deutich pol der deutsch schuß über Dann Interpa Abg. Justand g Freude h bedeute.

